



**Start of Hermann Caminer Family
Collection**

AR 11860

Sys #. 000402281

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: <http://www.lbi.org>

AR 11860

VI

Hermann Caminer Family Collection, 1916-1945

Hermann Caminer

Louis Caminer (b. Schochau 8/5/1851 -d. Berlin 4/11/1930) and Betty Loewe (b. Neustettin 5/8/1854 -d. Berlin 12/10/1926). They lived on an estate in Radatz, Neustettin and I am not quite clear if they owned it or just managed it, but all their children were born there. Eventually they retired to live in Berlin.

They had 7 sons (b. 1886/86/88/89/91/92/95) and two younger daughters (1901/1907). Four of the brothers emigrated to the United States; 2 were killed in WWI; The youngest one died in the Shoah. The older girl survived in Berlin [she was married to a non Jew], the youngest left for Palestine in 1933 with her whole family.

I am Frances Caminer, daughter in law of Hermann Caminer (b. Neustettin 12/13/1886 d. New York City 6/6/1950), the second oldest; he attended Freiburg University and graduated with a special law degree from Goettingen University. He served in WWI and married Anna Lang from Fuerth. They had two sons, Hans Wolfgang. later Jack A. (b. Berlin 11/28/22 - d. Carlsbad CA 4/16/2002; we had been married for 55+ years) and Guenther Ernst, later Gerald E (b. Berlin 6/13/1926).

Hermann served briefly as a judge in the Weimar Republic, later worked as a legal counsel in a Jewish Bank in Berlin until the whole family emigrated to NYC just before Kristallnacht in Nov. 1938.

One Haggadah has personal notations of the Seder nights they were used - first by one of the brothers and later by the older sister.

So now to my two stories:

When Hitler first came to power he challenged any Jewish family to prove that more than one son had fought in the war. Many Families responded as did the Caminers - they had 7 sons in service and two had even given their life. There was an official apology from the German Government and I have given that document to the Holocaust Museum in DC.

The prayer book from the Prinzregenten Strasse is inscribed to Hans Wolfgang and was presented to Jack on his Bar Mitzvah on the first day of Hanukkah 1935; he was one of 10 boys to read from Torah that day. By that time he was living at a boarding school in Zug, Switzerland. He had experienced problems early on at school so was sent away from Germany for the next 5 years. His instructor in Hebrew was a math teacher who taught him the whole portion phonetically. Luckily in later years he got to be fluent in his Hebrew reading.

He was drafted into the United States Army and was sent back to Germany with a Counter Intelligence Unit as an interpreter. It was one of his most gratifying moments.



Seine Majestät
der
KÖNIG

haben **Sich** unterm *21. Mai 1910* Allergnädigst bewogen gefunden, dem
Kriegsruftmeister der Reserve zum Regt. Wapstregg No 35
Heinrich Laminex

das **Militär-Verdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern**
zu verleihen.

Zur Bestätigung wird diese Verleihungs-Urkunde ausgestellt.

München, den *5. Juni 1910.*

Der Ordens-Großkanzler:

Leopold von Gruh



Generalkommando

XV. Reservekorps.

Abt. II a Nr. 1932.0.

K. K. Oa., 16. Juli 1916.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers verleihe ich Ihnen das

Eiserne Kreuz II. Klasse

*für tapferes Verhalten bei Wiederherstellung zerschossener Fern-
sprechleitungen im feindlichen Feuer während der Abwehr des fran-
zösischen Vorstoßes gegen Herbaupaire am 7. Juli 1916.*

Vizefeldwebel

Hermann Caminer,

Bayer. Schallmeßtrupp Nr. 35.

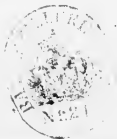


General der Infanterie
und kommandierender General.



BESITZ-ZEUGNIS.

Dem (Dienstgrad) *Leutnant der Reserve*
des (Truppenteil) *Bayrischen Fällmüßtrupp 35*
(Name) *Germann Caminer*
geboren am *13. September 1886* zu *Küffattlin*
wurde nach *1* maliger Verwundung das *französi*
Abzeichen für Verwundete verliehen.



Im Felde (Datum) *St. Gallen, 1. Juni 1918*
Dienststelle *Bay. artl. Bdr. n. d.*
Name *W. Müller*
Dienstgrad *Leutnant*

Seine Majestät der König

haben Sich am 3. September 1918 Allernädigst bewogen gefunden, dem
Leutnant ~~von~~ ~~Musmann~~ ~~von~~ ~~Süderthillman~~
Germann Cammer

den Königlichen Militär-Verdienstorden 4. Klasse mit Schwertern
zu verleihen.

Zur Bestätigung wird diese Verleihungs-Urkunde ausgestellt.

München, 20. September 1918.

Der Ordens-Großkanzler:

im Heiningers



Ausweis.

Der Vorzeiger dieses

Dienstgrad:

Leutnant des Ref.

Name:

Cämmerer Hermann

Truppenteil:

bay. Fyßallmaßtrupp 35

geboren am

13. 12. 1886

zu

Neustettin i. Pommeren

hat sich im Felde durch tapferes Verhalten den Anspruch auf

das Eiserne Kreuz 1. Klasse

erworben.

Da bei Eintritt in die Demobilmachung noch nicht genügend Auszeichnungen überwiesen waren, wird ihm dieser Ausweis zu dem Zwecke ausgestellt, um damit später bei seinem Truppenteil oder Bezirkskommando um die Verleihung der Auszeichnung bitten zu können.

Ausgefertigt am

1. April 1918

1918

Truppenteil:

39. bay. Ref. Division

Der Soldatenrat

Reich

Der Kommandant:

Graf

Dienstgrad:

Generalmajor
Legationsssekretär

Erklärung:

Dieses ist eine vorläufige, provisorische
Anzeige des Zinsfußes, wie in der
bei Organisation des Maßstabes
Vorgabe gegeben ist.

**Zweitschrift
Ausweis.**

Der Vorgeiger dieses

Dienstgrad: **Leutnant der Res.**

Name: **C a m i n e r Hermann**

Truppenteil: **bayer. Schallmesstrupp 35**

geboren am **14 Dezember 1886** zu **Neustettin in Pommern**
hat sich im Felde durch tapferes Verhalten den Anspruch auf
das Eiserne Kreuz I. Klasse
erworben.

Da bei Eintritt in die Demobilmachung noch nicht genügend Anzeichnungen überwiesen waren,
wird ihm dieser Ausweis zu dem Zwecke angesetzt, um damit später bei seinem Truppenteil oder Be-
zirkskommando um die Verleihung der Anzeichnung bitten zu können.

Ausgefertigt am **1. Dezember 1918**

191

Truppenteil: **39. bayerische Reserve- Division**

Der Soldatenrat

gez. Rössch

*Für die Richtigkeit des
Ausweises
30. 5. 19.
Bengel
Major z. V.*



Der Kommandeur:

gez Von Reck

Dienstgrad: **Generalmajor**

Vorgeschlagen, weil er sich während des ganzen Feldzuges sowohl als Geschütz- und Zugführer, als auch Infanterieverbindungsoffizier, sowie späterhin als Schallnesstrupp-offizier ~~sich~~ in verschiedenen Schlachten und Stellungskämpfen als besonders pflichttreuer und unerschrockener Offizier hervorgetan hat.



Bayerisches Ministerium für militärische Angelegenheiten

Dem

Leutnant der Reserve des 1. Schl. Artillerie

Hermann Cammer

*wird am 31. November 1918 im Auftrage des
Reserveoffiziers des 1. Schl. Artillerie-Regiments ein
Patent für ein Fluggerät vom 1. Januar 1919 auszufertigen.*

München, am 27. September 1918.

Der Minister:



Opphauser

Patent

für ein

Leutnant

Hermann Cammer



Ausweis!

Jahres dieses

Leibter d. Res. Cammer Hermann

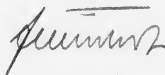
Bayr. Schallmesstrupp No. 35.

Geboren am 13. 12. 86. zu Neustettin (Pommern)

wurde am 1. Dezember 1918. v. d. b. Res. Division No 39

das Kaiserliche Kreuz 1. Klasse verliehen

Bamberg. 1. ~~Sept~~ September 1919



Hauptmann u. stellvertr. Kdr.

Auszug aus der Kriegs-Rangliste.

[illegible]

Auszug aus der Kriegs-Rangliste.

Studien-Bericht d. Min. f. all. u. nat. Wiss., München

Moniff. Pastor J. W. Hall

Militär-Dienstzeitbescheinigung.

- Rangliste

Auszug aus der Kriegs-Gemeinde (Hb. Nr. 3) des

bayer. Schallmeistrupps 35

für den **Leutnant d. Res. d. Feldart. Hermann Cammer,**

geboren am **13. Dezember 1886** in **Neustettin.**

1. Dienstverhältnisse:

a) vor dem Kriege: **1.10.1913 - 1.8.1914 Einj. Freiw. bei der 1. Battr./**
bay. 6. Feldartillerie-Regts.

b) nach Eintritt der Mobilmachung: **2.8.1914 z. l. Battr./bay. 6. Feldart.-Regts. und**
mit dieser ins Feld,

9.12.1914 verwundet, ins Lazarett,

29.12.1914 z. Ers. Abt./b. 6. Feldartillerie-Regts.,

5. 7.1915 z. 6. Battr./bay. Res. Feldart.-Regts. Nr. 10 ins Feld,

10.10.1915 z. bay. Schallmeistrupp 54 (39. Res. Div.),

14.4.1916 z. bay. Schallmeistrupp 35 versetzt.

Entlassen am: **5. 12. 1918.**

2. Gefechts-handlungen: **Hat in den Jahren 1914, 1915, 1916, 1917 und 1918 an**
Gefechts-handlungen seiner Truppe teilgenommen.

3. Aufenthalt im Kriegsgebiet: -----

4. Beförderungen: **30.5.14 Gefreiter, 22.10.14 statsm. Unteroffizier,**
10.10.15 statsm. Vizew., 17.1.18 Leutn. d. Res. d. Feldart.

5. Orden: **B.M.V.Kr. 2. Kl. m. Kr. u. Schw., B.M.V.O. 4. Kl. m. Schw. (3.9.18),**
Pr. Eis. Kr. II. Kl. (7.6.16). -----

6. Bemerkungen: -----

Gebührenfrei !

Anm.: Militärpässe oder Zweitschriften derselben und
Soldbücher werden nicht mehr erstellt.



Heinen
Regierungsrat.

Einjährig Freiwilliger

Caminer

1. Batt. R. 6. Feldart. Regt.

Im Namen des Führers und Reichskanzlers

Dem

Syndikus Dr. Hermann C a m i n e r

in Berlin-Wilmersdorf

ist auf Grund der Verordnung vom 13. Juli 1934 zur Erinnerung an
den Weltkrieg 1914/1918 das von dem Reichspräsidenten Generalfeld-
marschall von Hindenburg gestiftete

Ehrenkreuz für Frontkämpfer

verliehen worden.

Berlin, den 15. November 1934.

Der Polizeipräsident

Handwritten signature

Nr. C.117 / 34.





Hermann Cammer
Berlin Germany

8161706
1918



3

4

5

6

A.
Hermann Cammer

9. April 1917



13 May 1945

MAVERKIRCHEN,
AUSTRIA

Jack A Cammer
US Army
CIC -





**End of Hermann Caminer Family
Collection**

